



KONGLOMERAT

Der Beitrag beschäftigt sich mit ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit in Form einer generationsübergreifenden Lebensgemeinschaft.

Konzeptionell stellen die Häuser die soliden Bestandteile und die Laubengänge, Balkone und Pergolen die Verbindungen und den Zusammenhalt dar. Als menschlicher Part des Zusammenhalts sind hier die Bewohner*innen als lebendiger Kitt zu sehen. Es entsteht eine Art Konglomerat, welches ein Gemisch aus Verschiedenartigem, bzw. eine Zusammenballung ist. In der Natur ist es definiert als ein grobkörniges Sedimentgestein aus Geröll, die durch Bindemittel verkittet sind.

Naturnahes und behindertengerechtes gemeinschaftliches Leben unter dem Aspekt des Gemeinwohls wird als Antwort auf eine zunehmende Isolation der älteren Generation gesehen. Das gesamte Ensemble an sich, sowie jeder einzelne Cluster gliedert sich in öffentliche, halböffentliche und gänzlich private Bereiche.

Es wird ein gesamtheitliches Nachhaltigkeitskonzept verfolgt. In Bezug auf die Materialisierung wird eine Konstruktion mit geringem ökologischen Fußabdruck aus Holz, Lehm und Stroh gewählt und gänzlich auf erdölbasierte Dämmungen verzichtet. Die thermische Aktivierung von Stampflehmwänden im Gebäude sorgt gemeinsam mit Lehmputz und vorgefertigten Lehmbauelementen für ein angenehmes Raumklima.

